

Newsletter des Rektorats

Ausgabe 4

1. Juni 2025

Themen in dieser Ausgabe

1. Fortbildungsformate gesucht, 2. Nacht der schönen Künste 2025, 3. Frei-Akkreditierungen für das Bundesfestival junger Film, 4. Absolvent*innen-Ausstellung, 5. Kunstversteigerung, 6. Jugendjury der „St. Ingberter Pfanne“ 2025, 7. Atelierstipendium des Saarländischen Künstlerhauses, 8. Ausstellung „Als Karl auf der Brücke stand“, 9. Ausstellungsprojekt „Knaupen im Labor“, 10. Präsentation studienbegleitendes Fachpraktikum/Auslandssemester, 11. Vortragsreihe „Über Morgen“, 12. Informationsveranstaltung zum Studiengang Kulturmanagement, 13. Gremientermine, 14. Launch von HBKnow, 15. K8 feierte zehnjähriges Jubiläum, 16. Junge Filmtalente glänzen beim One Shot Filmfestival

Organisatorisches

Fortbildungsformate von Lehrenden und Studierenden gesucht: Der BDK – Fachverband für Kunstpädagogik sowie der Bildungscampus Saarland suchen nach potenziellen Kooperationspartner*innen zur gemeinsamen Entwicklung nachhaltiger Fortbildungsformate. Von Interesse sind insbesondere fachpraktische Inhalte in den Bereichen Druckgrafik, plastisches Gestalten, digitale Tools, Performance, Zeichnen, Malerei, Fotografie und Maschinenscheine, die Lehrkräfte zur Nutzung von Maschinen zusammen mit Schüler*innen berechtigt. Darüber hinaus sind auch Fachvorträge, kombinierte Formate aus Vorträgen und Praxis sowie Workshops an Schulen von Interesse. Referent*innen müssen keine Mindestqualifikation erfüllen. Weitere Informationen – z. B. zum Honorar – findet ihr in diesem [Dokument](#).

Nacht der schönen Künste 2025 – Call for Creators: An der diesjährigen „Nacht der Schönen Künste“ beteiligt sich Dock 11 im co:hub mit dem Creator Market. Dort können Künstler*innen und Kreativschaffende in einer temporären Galerie ihre Arbeiten in einem professionellen Rahmen anbieten und direkt an die Besucher*innen verkaufen. Die Bewerbungsphase für den Creator Market läuft bis zum 06.06. Die Ausschreibung findet ihr [hier](#).

Frei-Akkreditierungen für das Bundesfestival junger Film: Das Bundesfestival junger Film findet dieses Jahr vom 12. bis zum 15.06. unter dem Motto „Farbe bekennen“ in St. Ingbert statt. Das Festivalbüro bietet allen Studierenden der HBK Saar kostenfreie Akkreditierungen an, für die Fachbesucher*innen sonst 20 Euro zahlen. Eine Akkreditierung bietet Zugang zu allen Veranstaltungen: neun Kurzfilmblöcke,

Newcomerwettbewerb, Stoffentwicklungswettbewerb „junger Pitch“, Musikvideowettbewerb „junger Clip“, Wettbewerb der schrägen Filme, Gastprogramm des Filmfestivals Max Ophüls Preis und Live-Film-Event „I want to break free“. Zum Akkreditierungsportal geht's hier lang: [Bundesfestival junger Film – Akkreditierung](#). Ihr könnt euch dort bis zum 11.06. als Fachbesucher*innen akkreditieren und müsst unter dem Reiter „Besuch“ bei den Feldern für Funktion und Hochschule angeben, dass ihr Studierende der HBKsaar seid.

Absolvent*innen-Ausstellung: Vom 18. bis zum 20.07. präsentieren unsere Absolvent*innen ihre Abschlussarbeiten im Rahmen der jährlichen Ausstellung. Damit der Übergang von der feierlichen Eröffnung zur Ausstellung gut gelingt, bitten wir alle Ateliers, eine Kontaktperson zu benennen. Diese Person koordiniert die Abläufe mit dem Veranstaltungsmanagement. Bitte sendet die Kontaktdaten an e.herzig@hbksaar.org. Vielen Dank für eure Unterstützung!

Kunstversteigerung 2025 – Jetzt Werke einreichen: Der Förderverein organisiert auch 2025 wieder eine Versteigerung im Rahmen der Absolvent*innen-Ausstellung. Sie findet am 19.07. um 15:00 Uhr in der Aula der Hochschule statt. Wir laden euch herzlich dazu ein, Werke zur Versteigerung beizutragen. Einreichen könnt ihr eure Werke bis zum 03.07. im Büro Öffentlichkeitsarbeit (unterhalb der Galerie, vor dem Grundlagenatelier). Weitere Informationen könnt ihr diesem [Dokument](#) entnehmen.

Jugendjury der „St. Ingberter Pfanne“ 2025: Der Kleinkunstpreis „St. Ingberter Pfanne“ bietet an vier Wettbewerbsabenden vom 06. bis zum 10.09. jeweils drei Künstler*innen aus den Sparten (Musik-)Kabarett, Liedermacher*in, Pantomime, Bewegungs- und Musiktheater sowie neue Formen der Kleinkunst wie (Standup-)Comedy eine Bühne. Den*die Gewinner*in des „Preises der Kultusministerin“ kürt eine bis zu zehnköpfige „Jugendjury“, die aus Schüler*innen weiterführender Schulen sowie Studierenden der saarländischen Hochschulen besteht. Die Jurymitglieder werden im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens ausgewählt und erhalten freien Eintritt zu allen Vorstellungstagen, eine Aufwandsentschädigung und Fahrtkostenerstattung, Freikarten für zwei Begleitpersonen sowie Verpflegung und Betreuung vor Ort. Die Bewerbungsfrist endet am 11.07. Alle Modalitäten könnt ihr diesem [Infoblatt](#) entnehmen.

Atelierstipendium des Saarländischen Künstlerhauses: Jedes Jahr vergibt das Saarländische Künstlerhaus ein Atelierstipendium an eine*n junge*n Künstler*in der Region. Ab dem 01.02. wird für die Dauer von 12 Monaten ein Atelierraum miet- und nebenkostenfrei zur Verfügung gestellt. Im folgenden Kalenderjahr realisiert der*die Stipendiat*in eine Einzelausstellung im Studio des Saarländischen Künstlerhauses. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog. Bewerben können sich Absolvent*innen der HBKsaar, die ihren Arbeitsmittelpunkt im Saarland haben, vor maximal drei Jahren ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben und zum Antritt des Atelierstipendiums exmatrikuliert

sind. Bewerben können sich auch Meisterschüler*innen, sofern sie über keinen eigenen Arbeitsplatz an der Hochschule verfügen. Die komplette Ausschreibung findet ihr [hier](#). Bewerbungsfrist ist der 31.07.

Termine

Ausstellung „Als Karl auf der Brücke stand“: Am 03.06. eröffnet um 19 Uhr in der Hochschulgalerie die Ausstellung „Als Karl auf der Brücke stand“ – ein Austauschprojekt zwischen der Kunstakademie Karlsruhe, Klasse Prof. Marcel van Eeden, und der HBKsaar, Atelier Prof. Gabriele Langendorf. In zwei Aufenthalten in Karlsruhe und Saarbrücken wurden Arbeiten entwickelt, die das gemeinschaftliche Handeln betonen und die individuellen Arbeitsweisen sichtbar machen. Die Ergebnisse werden vom 04. bis zum 21.06.2025 in der Galerie der HBKsaar präsentiert und vom 15. bis zum 17.01.2026 im Lichthof der Kunstakademie Karlsruhe. Weitere Informationen hat die [Galerie der HBKsaar](#) für euch.

Ausstellungsprojekt „Knaupen im Labor“: Vom 04.06. bis zum 11.07. widmet sich das Kulturzentrum am EuroBahnhof (KuBa) einer besonderen saarländischen Tradition: dem „Knaupen“. Unter dem Titel „Knaupen im Labor“ wird diese improvisierte, kreative und oft ungewöhnliche Form des Bauens in einer sich stetig wandelnden Ausstellung präsentiert – begleitet von Vorträgen und Workshops, bei denen Studierende der HBKsaar, der htw saar sowie Mitglieder des Bundes Deutscher Architektinnen und Architekten Saar (BDA Saar) ihre Perspektiven präsentieren. Das Projekt zeigt, wie gesellschaftlich relevant und zukunftsweisend diese Bauweise sein kann. Die Vernissage findet am 03.06. um 18 Uhr statt. Das Programm gibt's unter [Knaupen im Labor](#).

Präsentation studienbegleitendes Fachpraktikum/Auslandssemester: Am 04.06. findet von 16 bis 17 Uhr die Präsentation der Studierenden, die ein studienbegleitendes Fachpraktikum bzw. ein Auslandssemester absolviert haben, in der Aula der HBKsaar statt. Zu dieser hochschulöffentlichen Veranstaltung sind alle herzlich eingeladen.

Vortragsreihe „Über Morgen“: In Rahmen der Vortragsreihe zu Nachhaltigkeit in Kunst, Design und Gesellschaft stehen im Juni zwei weitere Vorträge an: Am 10.06. referiert Dean Weigand um 18 Uhr in der Aula der HBKsaar zum Thema „Geplante Obsoleszenz – Problem oder Chance?“. Der Saarbrücker Produktdesigner geht am Beispiel einer Waschmaschine auf die Entwicklung von Konzepten und Designs ein, die von Firmen wirtschaftlich umsetzbar sind und einen realen Wandel vorantreiben können. Am 18.06. geht es um 18 Uhr im Foyer mit Julia Gruner weiter. Die freischaffende Kölner Künstlerin wird im Vortrag „Plastic Rainbows. Umweltverträglichkeit von Malmitteln“ auf die verschiedenen Inhaltsstoffe eingehen, die in unseren heutigen, industriell hergestellten Künstlerfarben enthalten sind. Details zu allen Vorträgen findet ihr unter [Vortragsreihe „Über Morgen“](#).

Informationsveranstaltung zum Studiengang Kulturmanagement: Ihr möchtet eure künstlerische Laufbahn sinnvoll erweitern? Ein Kulturmanagement-Studium kann euch dabei unterstützen, eure Visionen wahr werden zu lassen. Ob als Erweiterung eurer künstlerischen Praxis oder als zweites berufliches Standbein, mit einem Masterabschluss Kulturmanagement (M.A.) qualifiziert ihr euch für eine Vielzahl von Tätigkeiten im Kulturbereich, wie z. B. im Projektmanagement, in der Kulturvermittlung, im Fundraising oder in der Leitung kultureller Einrichtungen, ohne euch von der Kunst zu entfernen. Am 11.06. um 13 Uhr stellt Prof. Dr. Nicole Schwarz von der htw saar den Kooperationsstudiengang von htw saar, HBKsaar und HfM Saar in der Aula vor. Nach ihrem Vortrag beantwortet Prof. Dr. Nicole Schwarz eure Fragen an einem Infostand im Foyer. Ihr könnt euch auch jetzt schon auf [Kulturmanagement M.A.](#) informieren oder unter +49 681 5867 564 beraten lassen.

Nächste Gremientermine im Sommersemester 2025:

- 18.06., 11 Uhr – Senat
- 09.07., 11 Uhr – Plenum

Erfreuliches

Launch von HBKnow: Mitte Mai ist das brandneue digitale Schaufenster HBKnow online gegangen. Auf [HBKnow.de](#) findet ihr aktuelle Ausstellungen und Events der HBKsaar sowie abgeschlossene und laufende Projekte. Weitere Projekte können bei Stefan Hauser und seinem Team im Kommunikationsdesign eingereicht werden. Er unterstützt auch bei der qualitativen Aufbereitung von Bild- und Textmaterial.

K8 feierte zehnjähriges Jubiläum: Wie kann man gesellschaftlichen Wandel durch kreative und interdisziplinäre Projekte aktiv mitgestalten? Dieser Frage stellt sich K8 Institut für strategische Ästhetik seit nunmehr zehn Jahren. Das Forschungsinstitut entwickelt und begleitet jährlich rund 20 Projekte in den Bereichen Forschung, Weiterbildung und Kultur. Wir gratulieren herzlich.

Junge Filmtalente glänzen beim One Shot Filmfestival: Bei der siebten Ausgabe des Kurzfilmfestivals One Shot im Kino achteinhalb sicherte sich der Film „Architects of Love“ von Ghazal Aldakr und Finn Fiege, zwei Studierenden der HBKsaar, den Hauptpreis, den Goldenen Lyoner. Auch das Publikum zeigte sich begeistert: Für ihren Film erhielten die beiden zusätzlich den zweiten Publikumspreis. Ghazal Aldakr überzeugte doppelt: Für ihren Kurzfilm „Kayan“ wurde sie zusätzlich mit dem dritten Publikumspreis ausgezeichnet. Insgesamt waren vier Produktionen des Filmateliers der HBKsaar unter den zwölf ausgewählten Wettbewerbsfilmen vertreten. Neben „Architects of Love“ und „Kayan“ schafften es auch „Distance“ von Yeji Cho sowie „Schau mal!“ von Viola Hertel ins Programm. Herzlichen Glückwunsch!